

Teresina, 01.12.2016

Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden (Mt5,7).

Am (vor)letzten Sonntag, dem Christkönigsfest, wurden die Pforten des Heiligen Jahres in Rom geschlossen. Da möchte ich Ihnen besonders danken, dass Sie über viele Jahre die Verbindung mit mir durch Briefe und Spenden aufrechterhalten haben. Leider bin ich in diesem Jahre nicht dazu gekommen, Ihnen zu antworten; denn die Verpflichtungen für meine Gesundheit haben zugenommen; außerdem geht alles langsamer; doch bin ich, Gott sei Dank, zufrieden. Ich bitte Sie sehr herzlich um Ihr Verständnis.

Unseren neuen Pfarrer Frei Nielsen habe ich gebeten, ein paar Zeilen zu schreiben. Er wurde in Bacabal 1979 geboren, trat 1998 in unseren Orden ein und wurde 2008 zum Priester geweiht. Nach den verschiedensten Tätigkeiten und dem Studium der Psychologie ist er nun unser neuer übrigens sehr beliebter Pfarrer.

Er schreibt:

*Liebe Wohltäter:
Friede und Heil!*

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit Ihnen!

Zunächst möchte ich Ihnen danken für die Unterstützung der Aufgaben in unserer Pfarrei in Teresina.

Ich habe das Amt des Pfarrers im Februar dieses Jahres übernommen in dem Bewusstsein, dass es aufgrund der bereits erfüllten Tätigkeiten hier im Staate Piauí möglich war, mit der Unterstützung, dem Gebet und den Spenden der Wohltäter in Deutschland zu rechnen. Wir führen hier schon seit einigen Jahren ein Sozialprojekt durch mit dem Namen ‚Erziehen zur Bürgerlichkeit‘, das verschiedenen gefährdeten Kindern und

Familien neue Möglichkeiten bietet. Auch auf dem Gebiet der Evangelisation und der geistlichen Betreuung der Gemeinden war es möglich, einen menschlichen und geistlichen Wachstumsprozess zu begünstigen.

So möchte ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückseliges neues Jahr 2017 wünschen. Möge das göttliche Kind das Licht einer neuen Welt in Ihre Herzen einsenken.

Mit dankbaren Grüßen!

P. Nielsen Ricardo.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr in der festen Überzeugung, dass

die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, uns gerettet hat aufgrund seines Erbarmens durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geist, damit wir durch seine Gnade gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben, das wir erhoffen (vgl. Tit 3,4-7).

So grüßt Sie ganz herzlich Ihr dankbarer

P. Eduard Albers ofm